

Bunte Socken sollen Glück bringen

Die Gossauer Floristin Jasmin Wüthrich reist morgen an die Berufsweltmeisterschaften in Helsinki.

Rita Bolt

«Die Vorbereitungen auf die Berufsweltmeisterschaften sind kein Spaziergang», sagt Jasmin Wüthrich. «Das Training wird oft unterschätzt. Für mich sind sie vergleichbar mit jenem in Leistungssport.» Die 21-Jährige muss es wissen, denn in den vergangenen zwei Jahren ist die Gossauer Floristin jede freie Minute am Trainieren: Strüsse binden auf Zeit, Gestecke kreieren, Techniken lernen und vieles mehr.

Sie sei ursprünglich überhaupt kein Wettkampftyp. Aber nach dem Sieg an den Schweizer Meisterschaften Swiss Skills wurde bei ihr die Lust geweckt, sich an einem grösseren Wettkampf mit anderen zu messen. Nicht ganz unschuldig daran, dass Wüthrichs Wettkampfeifer immer grösser wurde, war die Arneggerin Martina Wick, die 2019 bei den World Skills in Russland Berufsweltmeisterin als Restaurationsfachfrau wurde: «Meine Familie und meine Freunde haben mir ebenfalls zugeredet und ich habe mir gesagt, dass ich nichts zu verlieren habe, sondern nur gewinnen kann.»

Die World Skills waren in Schanghai im September 2021 geplant. Die Coronapandemie machte aber eine Durchführung nicht möglich, die Grossveranstaltung musste zweimal verschoben werden und findet nun als Special Edition in 15 Ländern als World-Skills-Competition 2022 statt. 13 von total 60 Wettkämpfen werden in der Schweiz ausgetragen. Austragungsorte sind Aarau, Basel, Bern, Genf, Luzern und Montreux. Die Floristinnen treten in Helsinki an.

Die gleichen Handgriffe 100 Mal üben

Jasmin Wüthrich hat in den vergangenen zwei Jahren nur noch stundenweise als Floristin gearbeitet. Im Vordergrund stand immer das Training. «Das Niveau der Berufsweltmeisterschaften ist nicht vergleichbar



Jasmin Wüthrich aus Gossau wird sich an den Berufsweltmeisterschaften mit anderen Floristinnen messen. Bild: Reto Martin (12. Oktober 2022)

mit jenem der Schweizer Meisterschaften», sagt die Gossauerin. «Weltmeisterschaften gehen in Richtung Künstlerschess.» Jeder Handgriff müsse sitzen; manchmal habe sie die gleichen Handgriffe täglich 100 Mal üben müssen. An Wüthrichs Seite während der Trainings war Swiss-Skills-Coach Esther Siegenthaler aus Bern. Trainingsort war denn auch Bern.

«Niemand weiss, wie die Aufgaben aussehen»

Wüthrich wird gegen 13 Mitbewerberinnen aus 13 Ländern wie China, Japan, Indien, Südtirol, Frankreich und weiteren antreten. Sie denke nicht, dass es eine Favoritin für den Weltmeistertitel gebe. «Denn niemand von uns weiss, wie die Wettbewerbsaufgaben aussehen werden.» An den Schweizer Meisterschaf-

ten beispielsweise mussten die Teilnehmenden unter anderem einen Vintage-Kopfschmuck und ein Gesteck zum Thema «Sommer in Schanghai» kreieren sowie einen üppigen Blumenstrauß binden.

Sie sei für die Berufsweltmeisterschaften auch mental gerüstet. Es sei Pflicht, dass alle Teilnehmenden der World Skills mental von einem Profi-Coach unterstützt werden. Mit ihrer Trainerin Sabrina Böhni-Keller habe sie geübt, sich auf den Wettkampf zu fokussieren, auf Abläufe zu konzentrieren, Techniken zu verinnerlichen, aber auch durchzuhalten, auf etwas zu verzichten und sich immer wieder zu motivieren. Für sie sei das mentale Training noch aus einem anderen Grund wichtig gewesen, denn im vergangenen Jahr habe sie noch die weiterbil-

dende Berufsprüfung absolviert und abgeschlossen – als Beste mit der Note 5,3.

Zange, Schere und Messer sind eingepackt

Die Gossauerin ist gut vorbereitet für die Berufsweltmeisterschaften. Der Koffer steht bereit. Das Werkzeug – Zange, Schere, Messer – sowie der Delegationsanzug der Schweizer Nationalmannschaft sind eingepackt. Und mit im Gepäck sind ihre Glücksocken. Diese bunten Socken habe sie von ihrem Berner Trainingsteam erhalten. Für jeden der vier Wettkampftage ein neues Paar. Glück bringen und Mut machen werden bestimmt ihre Eltern, ihr Freund und weitere Freunde, welche die junge Berufsfrau nach Helsinki begleiten werden. Der Flug geht morgen Sonntag. Der Wett-

kampf für Jasmin Wüthrich beginnt am 20. Oktober, zurück erwartet wird sie am 25. Oktober. Aber sie wird sich vermutlich bald wieder auf den Weg machen, wenn möglich nach Salzburg. Dort werden die Berufsweltmeisterschaften der Elektrotechniker, Maurer und weiterer Berufsgruppen ausgetragen: «Ich werde versuchen, bei Wettkämpfen meiner Teamkollegen aus dem Natakader dabei zu sein. Wir hatten eine unvergessliche Zeit zusammen.»

Wüthrich hat die Lehre als Floristin bei der Blumen Belsar AG in Gossau absolviert und dort auch als Springerin vor den Berufsweltmeisterschaften gearbeitet. Nach den Weltmeisterschaften wird sie Gossau für einige Zeit den Rücken kehren: Sie hat eine Anstellung als Floristin in Wien.

Auto und E-Bike kollidieren

St. Josefen Kurz vor 13.15 Uhr, sind vorgestern auf der St. Gallerstrasse bei der Einmündung Spiggstrasse ein Auto und ein E-Bike-Fahrer kollidiert. Das teilt die Kantonspolizei St. Gallen mit. Der Velofahrer wurde dabei verletzt. (pd)

Schweiz am Wochenende

Ausgabe St. Galler Tagblatt

Verleger: Peter Warner, **Chefredaktor CH Media:** Patrik Müller (pm), **Geschäftsführung:** Dietrich Berg, **Chief Product Officer:** Mathias Meier, **Werbermarkt:** Stefan Bal, Paolo Plaza, **Nutzemarkt:** Zaira Inhof, Bettina Schib.

Redaktion St. Gallen, Gossau und Rorschach
Daniel Wirth (dwi, Leiter), Luca Ghiselli (lgh, StG), Arcangelo Balsano (arc), Sandro Bächler (sba), Diana Hagmann-Bula (dha), Marko Kimmeli (mka), Rudolf Hiltl (rh), Melissa Müller (mem), Julia Nehrer (jnh), Christina Weder Brändler (cwb), Penine Woodli (wwo).
Telefon: 071 227 69 00; E-Mail: stgredaktion@tagblatt.ch, redaktion@tagblatt.ch, redaktion@tagblatt.ch

Redaktion St. Galler Tagblatt
Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, StG, Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktion Thurgau/Ob- u. Nordschweiz), Daniel Walk (dwa, StG, Leiter Online), **Dienstchef:** Andreas Bauer (abu).

Wirtschaft Ostschweiz: Thomas Grössler Kim (tG, Leiter), Stefan Borkert (sbc), Kasper Graf (kgf), **Ostschweizer Kultur:** Christina Gossava (gen, Leiterin), Bettina Kugler (bk), Martin Preisser (mpra), Claudio Weder (wec), **Sport:** Patricia Loher (pl, Leiterin), Daniel Good (DG, StG), Christa Brägger (cbr), Ives Bruggmann (ib), Ralf Strüdel (rs), **Ostschweiz:** Michael Genova (mg, Leiter), Sorana Hess (sh, StG), Rossella Blattmann (rb), Marcel Bässler (mb), Luca Hochreutener (lhc), Enrico Kampmann (ek), Renato Schatz (res), Adrian Vögeli (av), Regula Weik (rw, Reporterin), Christa Weik (cw).

Forum: Thorsten Fischer (TF, E-Mail: leserebote@tagblatt.ch, **Produktion:** Yvonne Stadler (ys, Leiterin), Thorsten Fischer (TF, StG, Ute Bäringer (ub), Ruth Hochreutener (rhc), Siska Meier (sm), Maya Kuster (mk), **Gestaltung:** Yvonne Stadler (ys, Leiterin), Bild: Clausius Berger (Cb-Teamleiter), Tanja Starokow (Ts-Teamleiterin), Fotografie: Andrea Stadler (Teamleiterin), Michel Canonica, Dorothea Gasser (dg), Daniel Kappeler (dk), Ralph Ritz; Layout: Thomas Müller (Teamleiter), Dominique Bayet, Martin Schue.

Online: Daniel Walk (dwa, Leiter), Alexandra Pavovic (pa, StG, StG), Siska Meier (sm), **Redaktion:** David Grob (dgr), Christa Kamm-Säger (chs), Miguel Lo Barlo (mlb), Stephanie Martina (sm), Tim Naef (tn), Raphael Rösler (rr), **Adressen:** Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, Telefon: 071 227 77 11, E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pm, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, StG, Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Yannick Nock (yn, StG / Leiter Online), Raphael Schuppisser (rs, StG / Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Roman Wüthrich (rw), **Inland und Bundeshaus:** Arna Wanner (aw, Co-Resortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Resortleiterin), Christoph Berner (cb), Maja Birner (mb), Stefan Dähler (sd), Hans-Jörg Kogler (jk), Kai Künzli (kk), Benjamin Resch (br), Chiara Stehli (chs), Ottmar von Matt (om).

Ausland: Fabian Hoch (fh, Ressortleiter), Daniel Fuchs (df), Börsenredaktion (br), **Wirtschaft:** Florence Walchard (fw, Ressortleiterin), Stefan Ehrbar (eh), Gabriela Jordan (gj), Christian Lehmann (cl), Pascal Michel (pm), Niklas Vontobel (vn), Benjamin Weinmann (bw), **Digital:** David (d).

Reporter: Jürg Ackermann (ja), Francesco Benini (fb, Leiter Meinung), Andreas Meurer (ma), Karl Poldi (kp), Pascal Rittler (ri), Deborah Stoffel (ds), **Nachrichten:** Samuel Thoni (st, Leiter), Reto Wattenholzer (rw), Tommaso Heng (th), Martin Giger (mg), André Sasseger (as), Michael Gaber (mg), Dario Pollicio (dp), Peter Walther (wp), Simon Wessi (sw), Teamleiter Sport, Gina Kern (kg), Dan Orner (do), Gabriel Vilares (gv), **Kultur:** Julia Sieghart (js, Teamleiterin), Christian Bertoni (cb), Hans-Jörg Kogler (jk), Stefan Künzli (sk), Daniela Musicono (md), Anna Raymann (ra), Julian Schütt (js), Tobias Sedlmer (sb).

Leben/Wissen: Sabine Kuster (sk, Teamleiterin), Anika Bangerter (ab), Ralf Engel (re), Bruno Krollhoff (bk), **Sport:** Francois Schmid (fs, Ressortleiter), Raphael Gutzwiller (rg), Simon Häring (sh), Rainer Sommerhalden (rs), Dominic Wirth (dw), Elenne Wüthrich (ew), **Daten/Journalismus:** Stefan Trachsel (st, Leitung), Zuzi Gasser (zg), Tim Naef (tn), Ruben Schönenberger (rs), Mark Walther (mw).

Video/3D: Carin Camathias (cca, Leiterin), Gülpiner Günes (gg), Roman Loefelholz (rl), **Produktionsleitung:** Martin Oswald (mo, Leitung), Sheila Eggenstein (eh), Jolanda Resoder (jr), Alexandra Stark (as), **Infografik/Studio Design:** (st), Teamleiter, Julia Bräder (jb), Martin Ludwig (ml), Oliver Marx (om), Leonie Tobia (tl), **Adresse:** Neumattstrasse 1, 5001 Aarau, Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service
Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, E-Mail: aboservice@chmedia.ch, **Technische Herstellung:** CH Media Print AG, Im Fald 6, Postfach, 5015 St. Gallen.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, St. Galler Tagblatt, Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, Telefon 071 227 77 77, E-Mail: anzeigen@tagblatt.ch

Abonnementspreise: Fr. 45.– (1 Monat), Fr. 312.– (6 Monate), Fr. 556.– (12 Monate); Schweiz am Wochenende: Fr. 95.– (6 Monate), Fr. 175.– (12 Monate), Presse: Fr. 12.– (5 Jahre), **Auflage und Leserschaft:** St. Galler Tagblatt: Verbreitete Auflage: 27 493 Ex. (WEF 2022), davon verkaufte Auflage: 23 155 Ex. (WEF 2022), Gesamtausgabe: Vertrieb: Auflage: 95 400 Ex. (WEF 2022), davon verkaufte Auflage: 90 748 Ex. (WEF 2022); Leser: 253 000 (MACH Basic 2021-2).

Herausgeber: CH Regionalmedien AG, Malhofstrasse 76, 9002 Luzern, die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG, Beteiligungen unter www.chmedia.ch

Umfeldansatz: Hans Fährlander, ombudsstelle@chmedia.ch CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

ch media

Nachgefragt

«Ich werde anfangs viel lernen und zuhören dürfen»

Seit 2017 politisiert Florin Scherrer im Gossauer Stadtparlament. Der 34-Jährige ist zu zweit Vorstandsmittglied der Mitte St. Gallen-Gossau, wo er bis 2021 das Präsidium innehatte. Nun steht er vor einem weiteren Karriere Schritt: Scherrer wird Ende November für den Andwiler Peter Boppart in den St. Galler Kantonsrat nachrücken.

Freuen Sie sich auf den Start im Kantonsrat?

Florin Scherrer: Ja, auf jeden Fall, sehr sogar. Als Kantonsrat tätig zu sein und mich so für die Region St. Gallen-Gossau einsetzen zu können, ist schon länger ein politisches Ziel von mir. Umso schöner, dass es jetzt geklappt hat.

Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, dass Gossau im Kantonsrat vertreten ist?

Die Vertretung der Stadt Gossau durch Gossauer Kantonsrätinnen und Kantonsräte dünkt mich wichtig. Gossau ist eine der grössten Gemeinden in unserem Kanton. Allerdings werde ich mir natürlich Mühe geben, Anliegen der gesamten Region im Kantonsparlament zu vertreten.

Hilft Ihnen Ihre langjährige Erfahrung als Stadtparlamentarier?

Ich habe in den vergangenen sieben Jahren im Gossauer Stadtparlament viele Erfahrungen gesammelt und dazugelernt, wovon ich auch zukünftig

profitieren kann. Der Ratsbetrieb des Kantonsparlamentes ist aber sicher eine andere Stufe. Es werden kantonale Themen behandelt und auch Gesetze werden wohl viel mehr im Fokus stehen. Somit betrachte ich mich im Kantonsrat als Neuling und ich werde anfangs viel lernen und zuhören dürfen. Ich freue mich sehr auf diese Herausforderung.

Wofür wollen Sie sich einsetzen, welche Themen sind Ihnen wichtig?

Mir liegen die Themenfelder Familie, Bildung, Umwelt und Raum- und Verkehrsplanung besonders am Herzen. Letzteres hat auch mit meinem Beruf als Leiter Bau und Planung der Ge-

meinde Leute zu tun. Ich bin aber auch immer erfreut, wenn ich Anliegen aus der Bevölkerung aufnehmen und verfolgen kann. Last but not least ist mir lösungsorientiertes Politisieren



Der Gossauer Stadtparlamentarier Florin Scherrer rutscht in den Kantonsrat nach. Bild: Tobias Garcia

sehr wichtig. Nur mit gemeinsamen Lösungen und Kompromissen kann man weiter.

Inwiefern wird sich oder hat sich bereits Ihr Privatleben verändert? Haben Sie weniger Zeit?

Ja, allerdings. In den nächsten Monaten kommt einiges zusammen (lacht). Meine Frau und ich erwarten unser erstes Kind im November. Wir sind wahnsinnig gespannt auf unser Töchterchen. Ausserdem strebe ich fürs Jahr 2023 das Amt als Parlamentspräsidenten in Gossau an. Familiär und beruflich wird es also herausfordernd. Ich freue mich aber sehr auf die kommende Zeit. Schliesslich mag ich es aktiv und kurzweilig. (gah)